

Gemeinde Beschendorf

Niederschrift Nr. 1/2013 - 2018
über die Sitzung des Finanzausschusses am 26. August 2013

Tagungsort: Sitzungszimmer Rathaus Lensahn, Eutiner Str. 2

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Winter als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Kripke
3. Gemeindevertreter Lüthje
4. wählbarer Bürger Ruge

Bürgermeister Krönke

Gemeindevertreterin Lüthje

Gemeindevertreter de Vries

Herr Bendt als Protokollführer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Herr Winter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung vom 12.08.2013 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

1. Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden
2. Niederschrift Nr. 13/2008 - 2013 vom 08.11.2012
3. Schlussbilanz 2012

4. 1. Nachtragssatzung 2013

5. Anfragen, Mitteilungen

Zu Punkt 1: Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Winter verpflichtet Herrn Peter Ruge auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt als wählbarer Bürger ein.

Da Frau Lüthje als Gemeindevertreterin nachgerückt ist, scheidet sie gemäß § 46 Abs. 3 letzter Satz Gemeindeordnung aus dem Ausschuss aus. Eine Verpflichtung entfällt daher.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift Nr. 13/2008 – 2013 vom 08.11.2012

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Schlussbilanz 2012

Herr Winter erläutert die aufgestellte Schlussbilanz per 31.12.2012. Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Bendt beantwortet.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bilanz entspricht den Vorschriften der GemHVO-Doppik, insbesondere der Gliederung nach § 48 GemHVO-Doppik.
2. Beanstandungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, haben sich nicht ergeben.
3. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen worden.
4. Der Anhang zur Bilanz ist vollständig und richtig.
5. Die Schlussbilanz wird gemäß Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.

Der Jahresgewinn von 274.682,32 Euro wird der Allgemeinen Rücklage und der Ergebn isrücklage zugeführt.

Zu Punkt 4: 1. Nachtragssatzung 2013

Herr Winter erläutert den vorgelegten Entwurf.

Folgende Änderungen werden gegenüber dem Entwurf vorgenommen:

111000.5291000 Repräsentationskosten
von bisher 500 EUR mehr auf nunmehr 700 EUR mehr

126001.5211000 Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen
von bisher 4.000 EUR mehr auf nunmehr 0 EUR mehr

312000.5312002 Anteil der Gemeinde an den Kosten nach SGB II
von bisher 1.000 EUR mehr auf nunmehr 700 EUR weniger

421000.5381000 Zuschüsse an Vereine und Verbände
von bisher 0 EUR mehr auf nunmehr 500 EUR mehr

Der Fehlbetrag verändert sich dadurch von bisher 219.300 EUR auf nunmehr 377.500 EUR.

Mit den vorgenannten Änderungen empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2013 zu verabschieden.

Zu Punkt 5: Anfragen und Mitteilungen

Herr Lüthje fragt hinsichtlich einer Ausweichbrücke wegen des Ersatzes für die Brücke über die Eisenbahn nach. Eine Ausweichbrücke wird es nicht geben, von daher sind die Überlegungen hinsichtlich eines „Ausbaus“ des Schulsteiges weiter zu verfolgen.

Herr Winter weist Herrn Lüthje darauf hin, dass Parteien und Wählervereinigungen keine Nutzungsgebühr für die Räumlichkeiten der Kyffhäuser Kameradschaft zu zahlen hätten. Von daher ist die Erhebung von der SPD und den FWB zu Unrecht erfolgt. Beide verzichten aber auf eine Erstattung und sehen den Betrag als Spende an die Kyffhäuser an. Herr Lüthje sagt eine Überprüfung zu.

.....
Vorsitzender
des Finanzausschusses

.....
Protokollführer